



LedivA

Leistungsregulierung bei qualifizierter digital
vernetzter Arbeit

**BELASTUNGEN UND
BEANSPRUCHUNGSFOLGEN
DIGITAL VERNETZTER ARBEIT**
Teilprojekt Arbeitsmedizin/-psychologie



In Kooperation mit

 **ISFM**MÜNCHEN

UNA Universität
Angsburg
University

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



Worum geht es in LediVA?

Immer mehr Beschäftigte arbeiten vernetzt – mit Menschen und Maschinen. Das verändert Vieles: Arbeitsabläufe, Arbeitstempo, Kommunikation, Entscheidungsprozesse, Verantwortlichkeiten etc. Produktion erfolgt passgenau und auf Abruf, Kundenwünsche werden jederzeit und sofort erfüllt, Abläufe sind genau getaktet und erlauben keine Störungen. In Folge sind die Arbeitsanforderungen an die Beschäftigten in vielen Bereichen konstant hoch, ein Ausgleich gestaltet sich oft schwierig.

Dennoch scheint das Augenmerk bei der Weiterentwicklung von Vernetzungstechnologien in erster Linie darauf zu liegen, was technisch möglich und umsetzbar ist. Fragen nach den Auswirkungen auf die menschliche Arbeit werden bisher oft ausgeklammert.

Was ist das Ziel von LediVA?

In dem Forschungsprojekt LediVA gehen Arbeitssoziologen, -psychologen und -mediziner genau diesen Fragen nach:

- ❖ In welcher Weise beeinflusst digital vernetztes Arbeiten die Gesundheit?
- ❖ Lässt sich eine Grenze ermitteln, bis zu der eine solche Form der Arbeit dauerhaft ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen geleistet werden kann?
- ❖ Wie können Voraussetzungen für ein gesundes digital vernetztes Arbeiten geschaffen werden?

Wie gehen wir vor?

Um mehr über die physischen und psychischen Belastungen durch digital vernetztes Arbeiten zu erfahren, führen wir als Team aus Arbeitssoziologen, Arbeitsmedizinern und Arbeitspsychologen im Zeitraum von Herbst 2018 bis Herbst 2021 verschiedene Untersuchungen in Unternehmen aus Produktion und Dienstleistung durch, u.a. auch bei Ihnen.

- ❖ Interviews mit Betroffenen und Verantwortlichen
- ❖ Einzelne Arbeitsplatzbeobachtungen
- ❖ Entwicklung passgenauer Lösungsansätze mit Betroffenen
- ❖ Fragebogenerhebung unter allen Beschäftigten zur Belastungssituation
- ❖ Ärztliche Beratung und Gesundheitscoaching

Arbeitsmedizin
& -psychologie



Arbeitssoziologie

Arbeitsmedizinische/ -psychologische Projektteile



- ❖ An den Befragungen zu den Arbeitsbedingungen und der Arbeitsgestaltung können alle Beschäftigten teilnehmen.
- ❖ Die Untersuchung und das Coaching führen wir mit Beschäftigten durch, die in besonderem Maß von digital vernetzter Arbeit betroffen sind

Was wir Ihnen zusichern ...

- ✓ Die Teilnahme an dem Projekt ist absolut freiwillig und setzt eine schriftliche Einwilligung des Einzelnen voraus!
- ✓ Oberstes Ziel ist es, mit den erhobenen Daten und Informationen die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und zu verbessern!
- ✓ Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt!
- ✓ Die Vorschriften des Datenschutzes werden eingehalten!
- ✓ Es werden zu keinem Zeitpunkt personenbezogene oder individuelle Daten weitergegeben!
- ✓ Vor jedem Einzelschritt erhalten Sie noch einmal detaillierte Einzelinformationen!

Unsere Bitte: Beteiligen Sie sich an der Befragung!

Die Ergebnisse der Befragung werden zeigen, wie es Ihnen als Beschäftigten in Ihrem Unternehmen geht.

Das schafft eine gute Grundlage für weiterführende Diskussionen und Veränderung!

Vielen Dank!

Ihr LMU-LedivA-Team

Projektverbund

ISFMÜNCHEN

Institut für Sozialwissenschaftliche
Forschung e.V. – ISF München
www.isf-muenchen.de



Klinikum der Universität München
www.klinikum.uni-muenchen.de



Universität Augsburg
www.philso-uni-augsburg.de



PR-Tronik Elektronik-Handels GmbH
www.pr-tronik.de



REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
www.reflexa.de



Blechbearbeitung Glomb
GmbH & CoKG
www.glomb24.de

**Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um das
Teilprojekt Arbeitsmedizin/-psychologie:**

Dr. med. Barbara Heiden

Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und
Umweltmedizin

Klinikum der Universität München

Ziemssenstr. 1, 80336 München

Fon: +49 (0)89 4400 55307

Fax: +49 (0)89 4400 55344

barbara.heiden@med.uni-muenchen.de

www.ampa.arbeits.klinikum.uni-muenchen.de

